

## Dankanlass in Spiez

### «Freiwilligenarbeit ist allgegenwärtig»

**Dankes Anlass mit dem Hintergedanken der Vernetzung: 200 Angemeldete vertraten auf Einladung der Gemeinde 130 aktive Vereine und Organisationen. Und wurden nach Strich und Faden verwöhnt.**

Guido Lauper

Publiziert, bom, 8./9. 2022



Der Shanty-Chor und die Sehnsucht nach den Weiten des Meeres.

Foto: Guido Lauper

«Freiwilligenarbeit hat wenig zu tun mit Alter und Kultur», sagte Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner am Dankes Anlass der Gemeinde Spiez im Lötschbergsaal. «Wir sind gemeinsam unterwegs und kümmern uns umeinander», präzisierte sie. «Es fägt», erinnerte sich Manuel Fischer an die Aussage eines Spiezer Zügli-Fahrers und verband das freiwillige Tun mit «Gutes tun, Freude bereiten und dabei selbst Freude erleben».

«Freiwilligenarbeit ist in Spiez allgegenwärtig», sagte Fischer und erwähnte Sondereinsätze während der Pandemie oder wider den Krieg in der Ukraine. Er selbst leitet noch bis Ende des Jahres die Koordination Freiwilligenarbeit FA bei der Spiez Marketing AG. Auf Anfang 2023 wird die FA in die Fachstelle 60+ der Gemeinde unter der Leitung von Dorothea Maurer integriert.

### Zum Träumen und Geniessen

Zugleich startet am 4. Februar das bis im Juni 2024 dauernde neue Projekt «Spiez zäme ungerwägs», das Gemeinderätin Anna Fink, Ressort Soziales, vorstellte. Damit sollen Einsätze und Auftritte vermehrt gemeinsam erfolgen. Nicht zuletzt mit der Absicht, dem Rückgang des Vereinslebens entgegenzuwirken.



Der Internationale Chor: Gegenseitiges Verständnis und Zeichen des Friedens.  
Foto: Guido Lauper

Genug der Informationen. Der Abend diene in erster Linie der Unterhaltung und dem gegenseitigen Kennenlernen. Vor allem aber dem Dank für geleistete und bevorstehende Arbeit. Zufall oder Absicht? Der Internationale Chor, ein Projekt des Integrationsausschusses, begann mit dem bekannten Friedenslied «Donna nobis pacem».



Ausdruckstanz: Kraft und Bewegung, gepaart mit Eleganz.  
Foto: Guido Lauper

Eher schon junge Damen von «Attitude», der Schule für Tanzpädagogik und kreativen Tanz für Kids ab vier Jahren, präsentierten Eleganz und Bewegung. Ein zweites Mal zur körperlichen Bewegung animierte SAC-Niesen-Präsident Bruno Frezza mit atemberaubenden Bildern, die im Sommer und Winter in die Berge locken.

Der eine oder andere Seebär mag heimlich eine Träne der Sehnsucht abgewischt haben beim Auftritt des Shanty-Chors. Und der Jodlerklub verführte einmal mehr in heimatliche Sphären, die sich in Worten nicht ausdrücken lassen.



Jodeln und Jutzen: Entführung in heimatliche Sphären.

Foto: Guido Lauper

Von Mund zu Mund vernetzt es sich bekanntlich am besten. Wörtlich nahm das die Gemeinde mit der anschliessenden Einladung zu «Häppchen und Getränken».

**Mehr zum Vereinsleben in Spiez**

[AboJodlerklub Spiez in Feierlaune Zum 100. Geburtstag ein neuer Mutz](#)